

II-4299 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

**REPUBLIK ÖSTERREICH**  
**BUNDESMINISTERIUM**  
**FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT**  
 Zl. 01041/44-Pr.5/82

WIEN, 1982-08-24

2015/AB

Gegenstand: Schriftl. parl. Anfr. d. Abg. z. NR.  
 Maria Stangl und Genossen, Nr. 2035/J,  
 vom 12. Juli 1982, betreffend Verwen-  
 dung und Vermehrung von österreichi-  
 schem Saatgut.

1982-08-31

zu 2035/J

An den  
 Herrn Präsidenten  
 des Nationalrates  
 Anton B e n y a

Parlament  
 1010 W i e n

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Maria Stangl und Genossen, Nr. 2035/J, betreffend Verwendung und Vermehrung von österreichischem Saatgut, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Es trifft zu, daß die Saatmaisproduktion einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor insbesondere in den südsteirischen Landesteilen darstellt. Von den insgesamt in Österreich für den Anbau zugelassenen 36 Maissorten sind sieben österreichische Züchtungen, davon sechs Züchtungen der steirischen Saatzuchtanstalt in Gleisdorf. Die steirischen Vermehrungsflächen umfassen mit rund 720 ha etwa 45 % der österreichischen Gesamtvermehrungsflächen bei Mais von 1.360 ha (1981). Der Aufwuchs der österreichischen Vermehrung deckt etwa 50 - 60 % des Eigenbedarfes an Saatgut. Der flächenmäßige Anbau österreichischer Sorten in den steirischen Vermehrungsgebieten allein beträgt etwa 45 %.

Die österreichische Pflanzenzüchtung und im weiteren die Saatgutvermehrung und -vermarktung insbesondere bei Mais wird seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft durch folgende Maßnahmen gefördert:

A) Indirekte Hilfen:

- Prüf- und Züchtungstätigkeit der Bundesanstalten (allge-

meine Sortenprüfung und züchterische Bearbeitung z.B. von Hybridweizen, Durumweizen, Pferdebohne);

- Saatgutvermehrungsförderung durch Beschränkungen der Auslandsimporte;
- Förderung von Saatgutmessen in Wien und Oberösterreich;

B) Direkte Hilfen:

a) Kreditverbilligungen zur Vornahme von Investitionen

- für den Bau und die technische Einrichtung von Pflanzenzuchtbetrieben;
- für den Bau und die technische Einrichtung von Saatgutaufbereitungs- und Lagerungseinrichtungen bei Vermehrungszentralen;

Diese Direkthilfen haben in den letzten Jahren folgendes Ausmaß an Kreditzusagen erreicht:

1977: rund	S 26,000.000,--
1978:	S 4,840.000,--
1979:	S 7,780.000,--
1980:	S 26,300.000,--
1981:	S 10,440.000,--

b) Sonstige Förderungen

Vergabe von Forschungsaufträgen

- an Universitätsinstitute
- sonstige Forschungsinstitute
- Züchtervereinigungen

Der Umfang der geleisteten Bundesbeiträge hat betragen:

1981:	S 1,355.000,--
1982: bisher	S 1,720.000,--

Der Bundesminister:

